



Berufsverband der
Deutschen Kieferorthopäden
Ackerstraße 3, 10115 Berlin
Tel. 030/27594843
www.bdk-online.org

©2004 BDK e.V. Layout & Gestaltung: A Hoy PR, Augsburg
In der Flyerreihe verwendete Bilder: getty images / Istok / Pianos Dr. Köning, Berlin
3M Unibak / Dentaurum / Forestadent / Dentsply GAC / Gresco

EIN FACHZAHNARZT – WAS IST DAS?

Es sei vorweg genommen: Nur der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie bzw. die Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (auch: „Kieferorthopäde / Kieferorthopädin“) hat die Qualifikation für eine qualitativ hochwertige kieferorthopädische Behandlung im Rahmen einer Fachzahnarztprüfung – als Abschluss einer vierjährigen Weiterbildung – vor einer unabhängigen Prüfungskommission nachgewiesen!

Einzig eine solche Prüfung berechtigt zum Führen des Titels **Fachzahnarzt / Fachzahnärztin**, und einzig diese Bezeichnung garantiert Ihnen umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Kieferorthopädie.

Für Sie und Ihr Kind.

DER MASTER – KEIN MEISTER SEINES FACHES!

Die Bezeichnung „**Master of Science – Kieferorthopädie**“ kann ein Allgemein Zahnarzt erwerben, indem er an einem – vorwiegend theoretischen – Lehrgang einer speziellen Universität im benachbarten Ausland teilnimmt.

Hierbei handelt es sich nicht – wie beim Fachzahnarzt für Kieferorthopädie – um eine mehrjährige Weiterbildung, sondern lediglich um eine nebenberufliche Fortbildung.

Der „**Master of Science**“ ist also keinesfalls ein Meister seines Faches, wie die Bezeichnung Glauben machen könnte, sondern vielmehr ein Allgemein Zahnarzt, der sich kieferorthopädisches Wissen quasi „nebenbei“ angeeignet hat.

EIN SCHWERPUNKT MACHT NOCH KEINE ERFAHRUNG

Die Bezeichnung „**Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie**“ führen Zahnärzte, die einen Teilbereich ihrer Berufstätigkeit als Tätigkeitsschwerpunkt gegenüber der Zahnärztekammer angezeigt haben. Allerdings handelt sich hierbei lediglich um die Selbsteinschätzung des betreffenden Zahnarztes.

Wer also soll Sie und Ihr Kind behandeln? Ein über Jahre klinisch weitergebildeter Fachzahnarzt – oder ein Zahnarzt, der sich entweder kieferorthopädische Kenntnisse im „Schnelldurchgang“ verschafft oder seine Kenntnisse selbst einschätzt?

Entscheiden Sie selbst!

